

KONZERTBÜRO DER WIENER KONZERTHAUSGESELLSCHAFT

Mittwoch, den 16. April 1919, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends

KLEINER KONZERTHAUS-SAAL

XII. Deutscher Kunst-Abend

»Deutsche Bühne«

Verein zur Pflege und Förderung deutscher Kunst.

PROGRAMM:

- Franz Herburger Mumma.
Abendtraum.
Er ist's.
Albin v. Rittersheim, Mitglied der Volksoper.
Am Flügel: Der Tondichter.
- Suso Waldek Lyrische Dichtungen.
Frl. Hanna Fasser, Mitglied der Volksbühne.
- Louis Difé Sonate für Violoncell u. Klavier.
Allegro moderato.
Poco lento - Thema m. Variationen.
Molto allegro - Scherzo.
Cello: Heinrich Karbasch.
Am Flügel: Der Tondichter.
- Friedl Schreyvogel Eigene Dichtungen.
Dr. Franz Schmutz Fremde Stadt.
Der Letzte.
Zwei Stunden.
Jugend.
Frl. Gusti Schlesak, Konzertsängerin.
Am Flügel: Prof. Gustav Grube.
- PAUSE.
- Franz Herburger Karfreitagsmorgen.
Seliger Tod.
Waldlied.
Albin v. Rittersheim, Mitglied der Volksoper.
Am Flügel: Der Tondichter.
- Julius Sauer Deutscher Totentanz.
Frl. Hanna Fasser, Mitglied der Volksbühne.
- Dr. Franz Schmutz Trübe Antwort.
Die erste Nacht.
Tanzlied.
Wiagnlied.
Frl. Gusti Schlesak, Konzertsängerin.
Am Flügel: Prof. Gustav Grube.
- Karl Pschorn. Eigene Dichtungen in nieder-
österreichischer Mundart.

Klavier: Bösendorfer.

Preis 50 Heller.

Stern & Steiner, Wien.